

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Lebenshilfe Facility- und Baumanagement GmbH

Granastraße 113

Konz

54329

Deutschland

Kontaktstelle(n): Lebenshilfe Facility- und Baumanagement GmbH, Frau Antje Raschke und Frau Sandra Krein,
Granastraße 113, 54329 Konz

Telefon: +49 6501-6040760

E-Mail: info@lebenshilfe-fmgmbh.de

Fax: +49 6501-9461885

NUTS-Code: DEB25

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://lebenshilfe-fmgmbh.de>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://lebenshilfe-fmgmbh.de>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Juristische Person des privaten Rechts unter Kontrolle durch die öffentliche Hand.

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Sozialwesen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Neubau von 24 Wohneinheiten - Wohnen für behinderte Menschen - hier: Einrichtung Küchen

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

39221000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Einrichtung Küchen für Haus 1, 2 und 3.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung**II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:****II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)****II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEB25

Hauptort der Ausführung:

Bahnhofstraße 80 - 80 B, D-54338 Schweich

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

1 Stück:

L-förmige Küchenanlage, ca. 3975 / 3150 x 600 mm, ca. 900 mm hoch, mit Oberschränken L/T/H ca. 2100/350/600 mm.

Arbeitsfläche 1400 x 1000 mm, mit Unterschränken, vorgesehen für Flachschildhaube 900 mm Umluft, Induktions-Kochstelle 780/500 mm, Einbauspüle 860/435/10 mm mit Küchenarmatur Hochdruck mit Schlauchbrause und Geschirrspüler.

Hochschrankanlage B/T = ca. 3600 x 600 mm, ca. 2100 mm hoch, 6 Schränke mit Einbau-Backofen, Einbau-Mikrowelle.

Besenhochschrank

B/T/H = 600/600/2100 mm.

2 Stück:

L-förmige Küchenanlage, ca. 3975 / 3150 x 600 mm, ca. 900 mm hoch, mit Oberschränken L/T/H ca. 2100/350/600 mm.

Arbeitsfläche 1400 x 1000 mm, mit Unterschränken, vorgesehen für Flachschildhaube 900 mm Umluft, Induktions-Kochstelle 780/500 mm, Einbau-Backofen, Einbauspüle 860/435/10 mm mit Küchenarmatur Hochdruck mit Schlauchbrause.

Hochschrankanlage B/T = ca. 3600 x 600 mm, ca. 2100 mm hoch, 6 Schränke mit Geschirrspüler und Unterschrank, Einbau-Mikrowelle.

Besenhochschrank

B/T/H = 600/600/2100 mm.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) Geschätzter Wert**II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 23/07/2018

Ende: 11/08/2018

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben****III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmene.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gem. Vergabehandbuch – Bund Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) nachzuweisen.

Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers vorzulegen.

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Beruft sich ein Bieter zur Erfüllung seines Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist neben den anderen Auftragsunterlagen – wie in Ziffer I.3) angegeben – unter www.lebenshilfe-fmgmbh.de erhältlich.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmene.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gem. Vergabehandbuch – Bund Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) nachzuweisen.

Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers vorzulegen.

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Beruft sich ein Bieter zur Erfüllung seines Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist neben den anderen Auftragsunterlagen – wie in Ziffer I.3) angegeben – unter www.lebenshilfe-fmgmbh.de erhältlich.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmene.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gem. Vergabehandbuch – Bund Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) nachzuweisen.

Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers vorzulegen.

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Beruft sich ein Bieter zur Erfüllung seines Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist neben den anderen Auftragsunterlagen – wie in Ziffer I.3) angegeben – unter www.lebenshilfe-fmgmbh.de erhältlich.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2018/S 039-084339](https://www.federa.de/2018/S-039-084339)

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 19/04/2018

Ortszeit: 06:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 19/05/2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 19/04/2018

Ortszeit: 09:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Bieter sind nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

VI.3.1) Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich als Download auf der unter Ziffer I.3) gegebene Internetseite erhältlich. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt.

VI.3.2) Rückfragen von Bieter werden nur per E-Mail oder per Telefax bei der unter Ziffer I.1) angegebenen Kontaktstelle entgegen genommen und von der Vergabestelle per E-Mail oder per Telefax beantwortet.

VI.3.3) Bieterinformationen (z. B. die Beantwortung von Rückfragen) werden fortlaufend auf der Homepage der Vergabestelle, siehe Ziffer 1.3), geführt. Bieter haben sich unaufgefordert darüber informiert zu halten.

VI.3.4) Die Angebote sind ausschließlich in Papierform bei der genannten Kontaktstelle einzureichen. Eine elektronische Abgabe ist nicht zulässig. Die Angebotsunterlagen müssen spätestens zu dem unter Ziffer IV.2.2) genannten Schlusstermin bei der unter I.1) angegebenen Adresse im verschlossenen Umschlag vorliegen. Der Umschlag muss die Aufschrift „Angebot für das VOB/A-Verfahren "Neubau von 24 Wohneinheiten –Wohnen für Menschen mit Behinderung-, hier: Einrichtung Küchen, erst am 19.04.2018 öffnen“ tragen. Entscheidend ist der Zeitpunkt des Eingangs der Angebote bei der Vergabestelle.

VI.3.5) Die Bieter haben folgende ergänzende Informationen zu beachten:

a) Ausführungsfristen:

- Anlieferung ab KW 30

- Fertigstellung Aufbau: Letzter Werktag der KW 32

b) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Stiftsstraße 9

Mainz

55116

Deutschland

Telefon: +49 6131-162234

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Fax: +49 6131-162113

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§168 Abs. 2, Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Stiftsstraße 9

Mainz
55116
Deutschland
Telefon: +49 6131-162234
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Fax: +49 6131-162113

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
03/04/2018